




Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Die Juniorprofessur – Teil 2

Vergleichende Analyse zu den Qualifizierungswegen des Hochschullehrernachwuchses

*Vorauswertung für das 6. Symposium der
Deutschen Gesellschaft Juniorprofessur
07.10.2013
Universitätsclub Bonn*



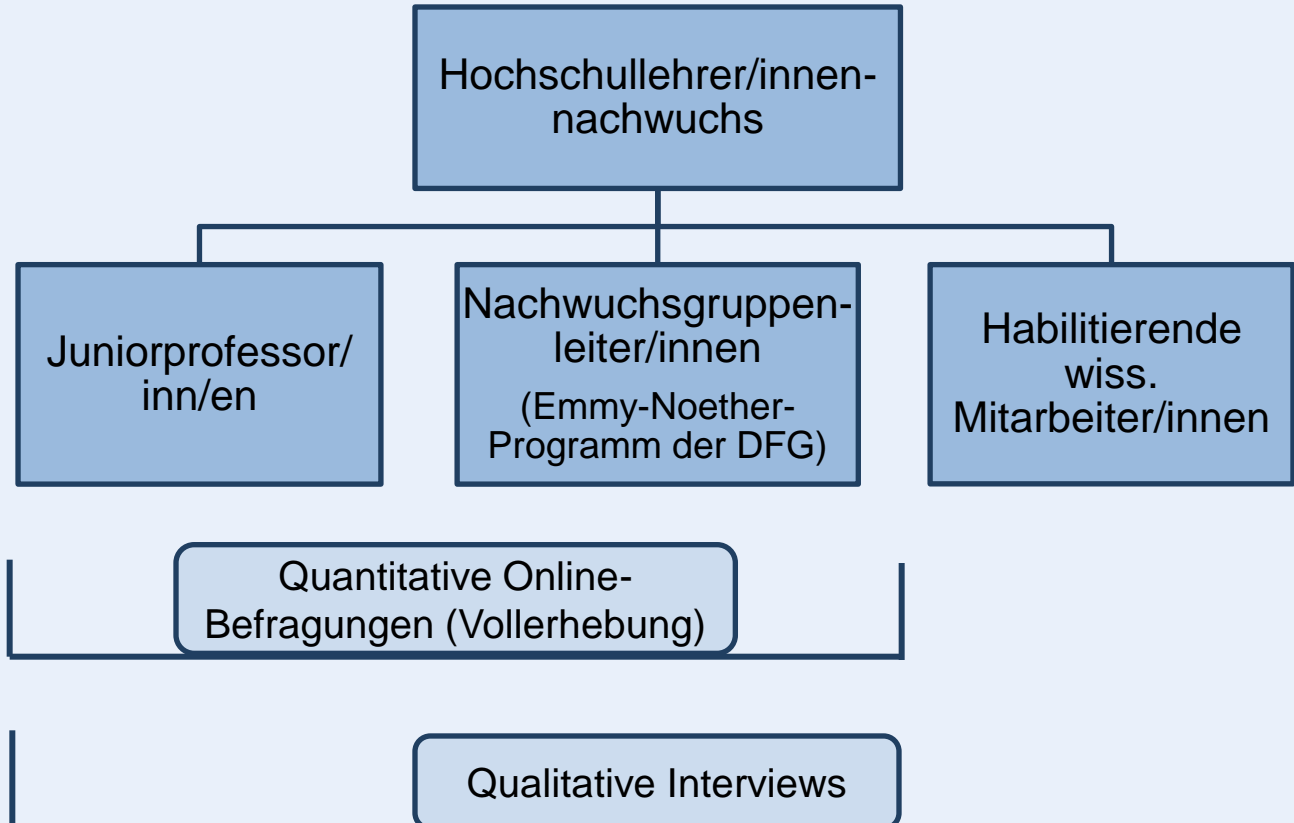
Institut für Hochschulforschung HoF
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

DGJ
Juniorprofessur



Untersuchungsdesign





Erhebungsinstrument Online-Befragung





Erhebungsinstrument Online-Befragung

Frageblock A / F
Soziodemografische Daten

9 Fragen

B

bisheriger
Karriereweg

12 Fragen

C

Arbeitsbedingungen

29/31 Fragen

D

Zwischen-
evaluation

7/5 Fragen

E

Karriere-
aussichten

16/12 Fragen

G

Generelle Einschätzungen

5 Fragen





Eckdaten zur HoF-Online-Befragung

a) Juniorprofessor/innen

Erhebungszeitraum: 19.12.2012 – 28.2.2013
Stichtag: am 31.12.2012 als JP tätig
Auswahlgesamtheit: 1.234 Personen (Recherchegrundlage:
Internetseiten der einzelnen Hochschulen)
→ Vollerhebung

Bestand Juniorprof. laut Hochschulstatistik

- 2010: 1.236 Personen
- 2011: 1.332 Personen

Verwertbare Fragebögen von 604 Personen

Rücklaufquote: 49,1 %

Frauenanteil: 41,9 % (lt. Statistik 2010: 37,8 %; 2011: 38,6 %,
lt. Struktur Auswahlgesamtheit: 38,9 %)





Eckdaten zur HoF-Online-Befragung

b) Nachwuchsgruppenleiter/innen (Emmy-Noether-Programm DFG)

Erhebungszeitraum: 12.03.2013 – 06.05.2013
Stichtag: am 31.12.2012 als NGL tätig
Auswahlgesamtheit: 268 (Recherchegrundlage: GEPRIS Datenbank + Internetseiten) → Vollerhebung

Bestand Emmy-Noether-Nachwuchsgruppenleiter/innen laut DFG

• 2010: 294 Personen

Verwertbare Fragebögen von 123 Personen

Rücklaufquote: 45,9 %

Frauenanteil: 33,6 % (lt. Struktur Grundgesamtheit: 27,5 %)





Eckdaten zur HoF-Online-Befragung

- durchschnittliche Beantwortungszeit:
JP: 38 min / NGL: 39 min
- sehr gute Datenqualität:
wenig Abbrüche
wenig fehlende Werte
- ausführliche Beantwortung der offene Fragen

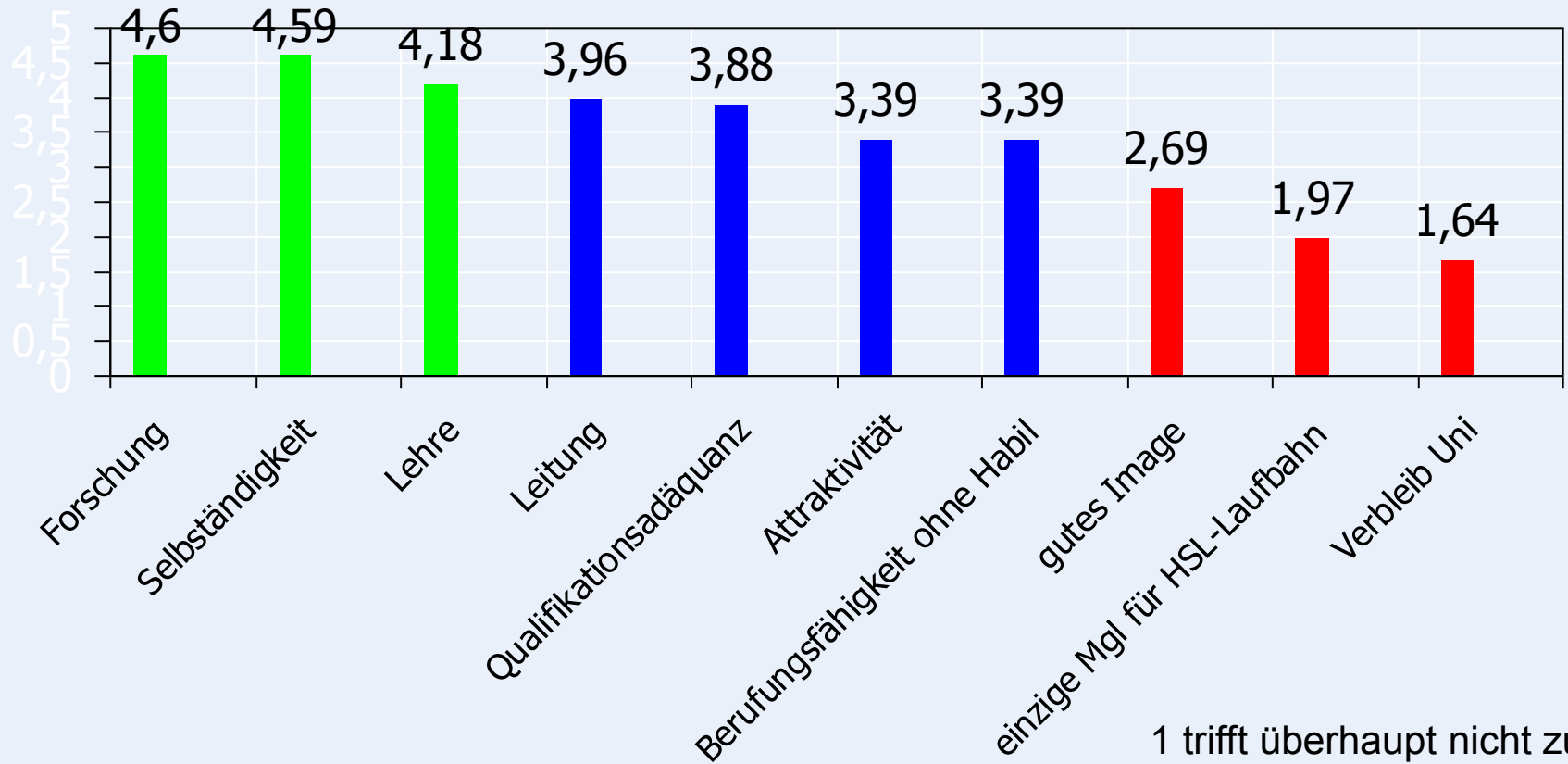




Ausgewählte Forschungsbefunde der Online-Befragung der aktuellen Juniorprofessor/inn/en



Warum haben Sie sich für den Karriereweg Juniorprofessur entschieden? (B.14, N 604, Mediane)



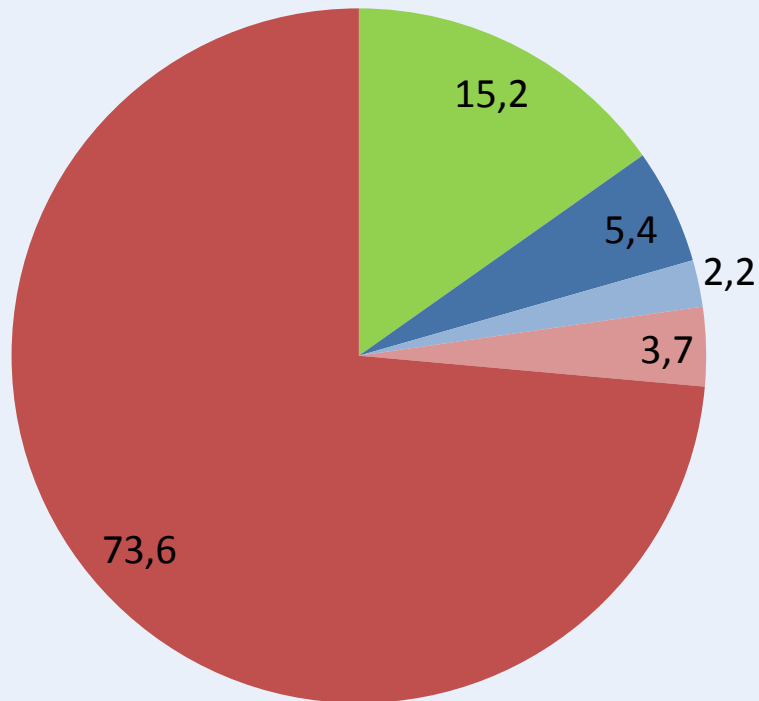
1 trifft überhaupt nicht zu...
5 trifft voll und ganz zu



Beurteilung der Verteilung des Arbeitszeitaufwandes nach Tätigkeitsbereichen (C.13, N 604, Prozentangaben)

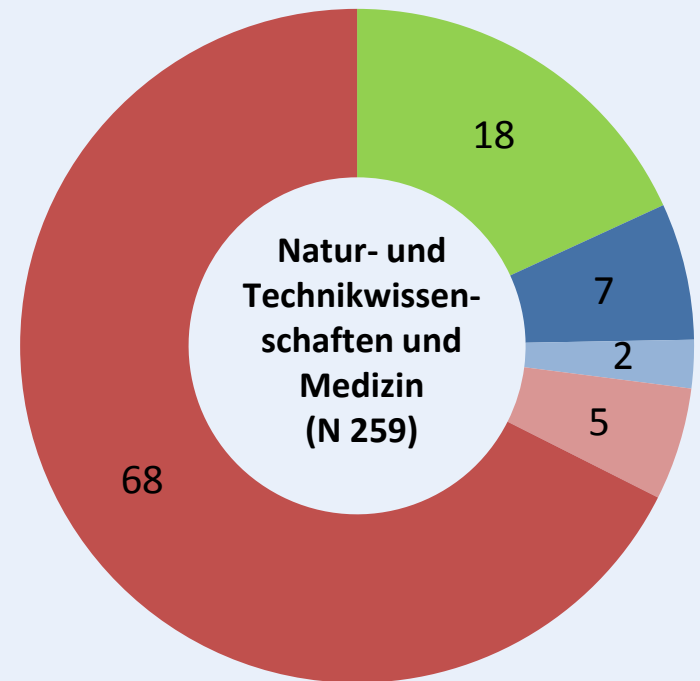
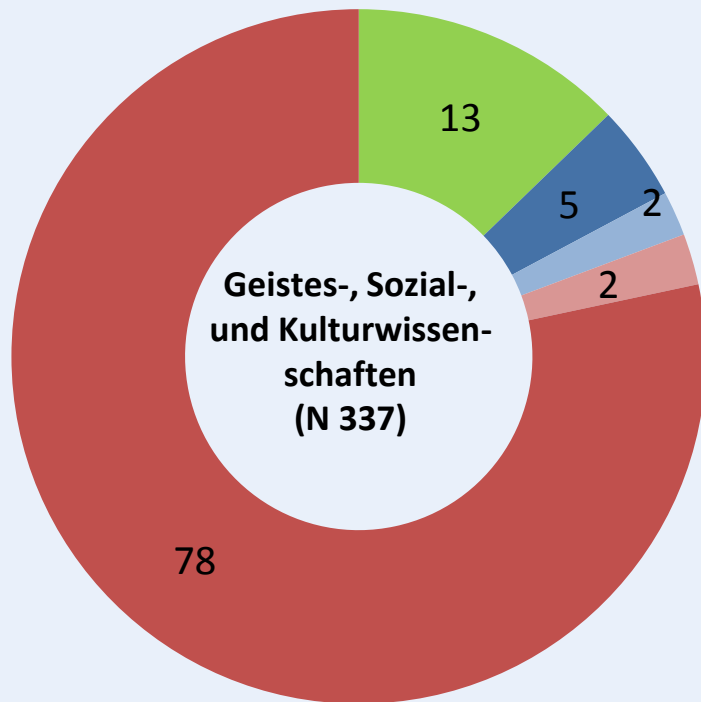
Tätigkeitsbereich	zu hoch	angemessen	zu gering
Forschen und publizieren	1	22	77
Drittmittel einwerben	26	48	26
Erstellen von Gutachten	19	78	3
Betreuen von Doktorand/innen	3	70	27
Lehren	27	69	4
Prüfen	12	85	3
Betreuen von Haus-/Abschlussarbeiten	20	76	4
Verwalten (akad. Gremien, F&L)	46	52	2
Sich weiterbilden	1	39	60

Ist Ihre Stelle mit einem Tenure Track versehen? (E.1, N 604, Prozentangaben)



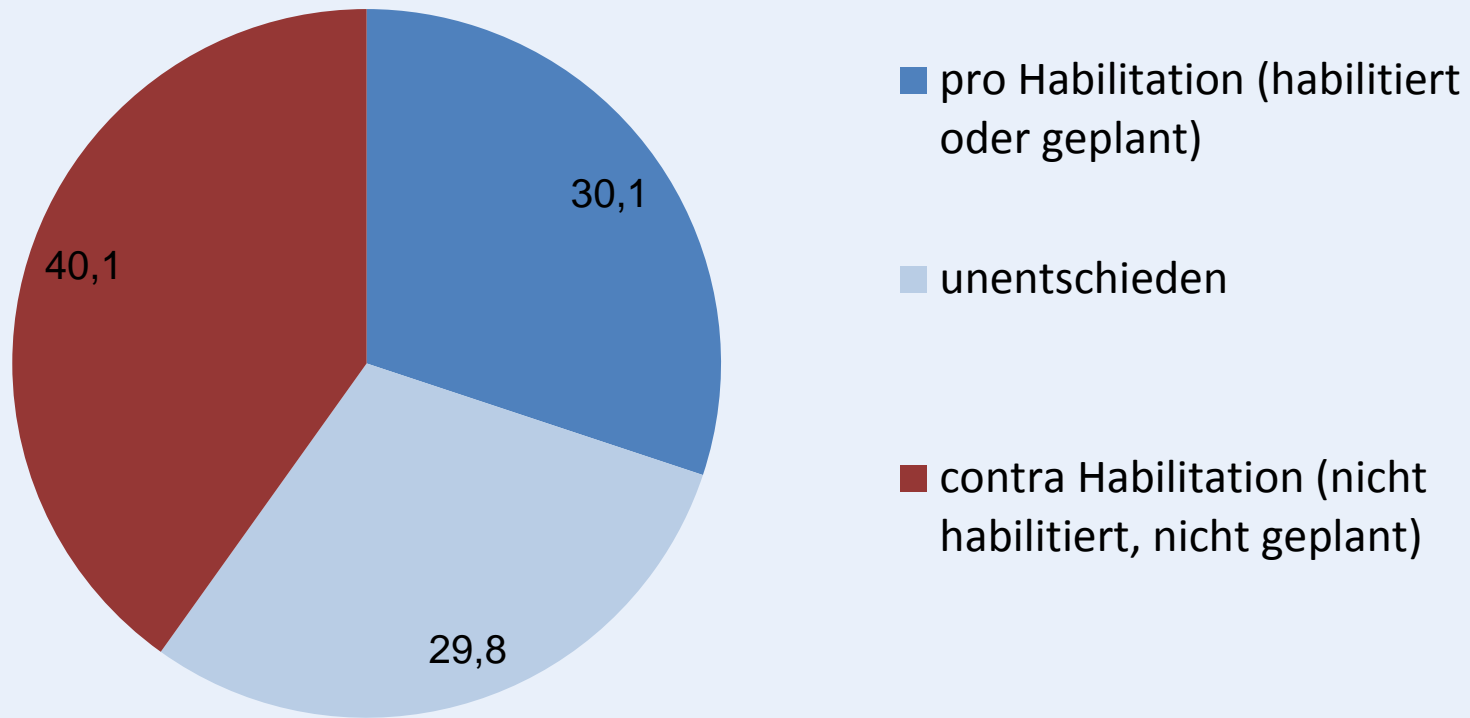
- 1 ja, mit Aussicht auf eine unbefristete Anschlussprofessur ohne Ausschreibung
- 2 ja, mit Aussicht auf eine unbefristete Anschlussprofessur mit begrenzter Ausschreibung
- 3 ja, mit Aussicht auf ein unbefristetes Angestelltenverhältnis
- 4 nein, aber mit Aussicht auf eine befristete Stelle
- 5 nein

Ist Ihre Stelle mit einem Tenure Track versehen? (E.1, Prozentangaben)

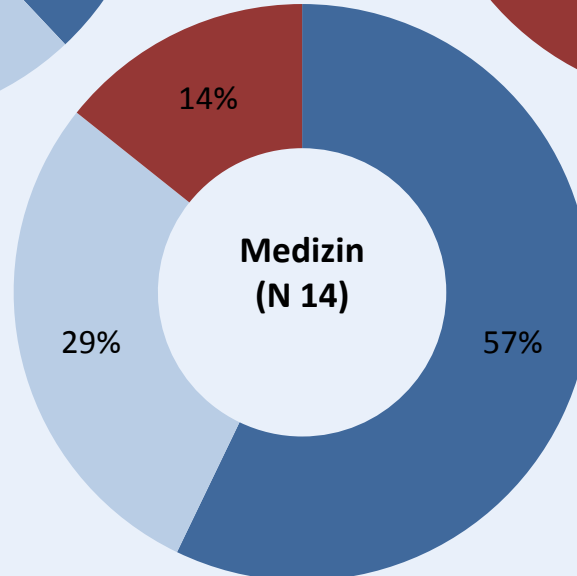
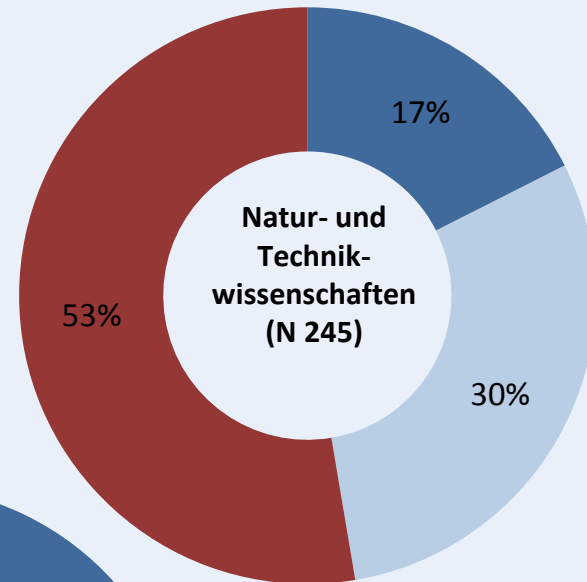
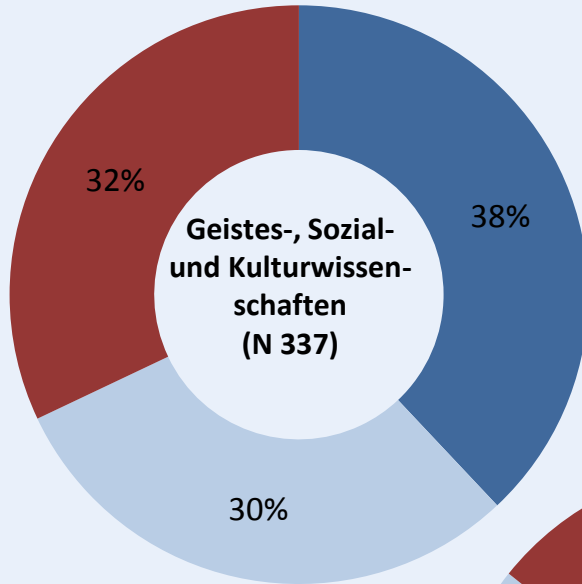


- 1 ja, mit Aussicht auf eine unbefristete Anschlussprofessur ohne Ausschreibung
- 2 ja, mit Aussicht auf eine unbefristete Anschlussprofessur mit begrenzter Ausschreibung
- 3 ja, mit Aussicht auf ein unbefristetes Angestelltenverhältnis
- 4 nein, aber mit Aussicht auf eine befristete Stelle
- 5 nein

Haben Sie die Absicht, sich zu habilitieren? (E.5, N 604, Prozentangaben)



Haben Sie die Absicht, sich zu habilitieren? (E.5, Prozentangaben)



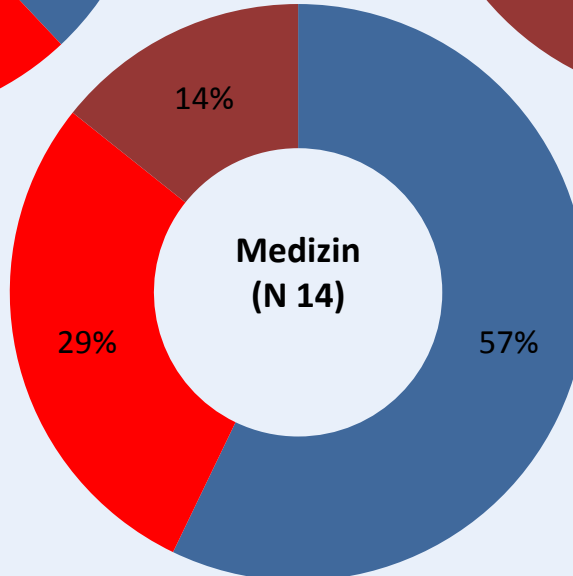
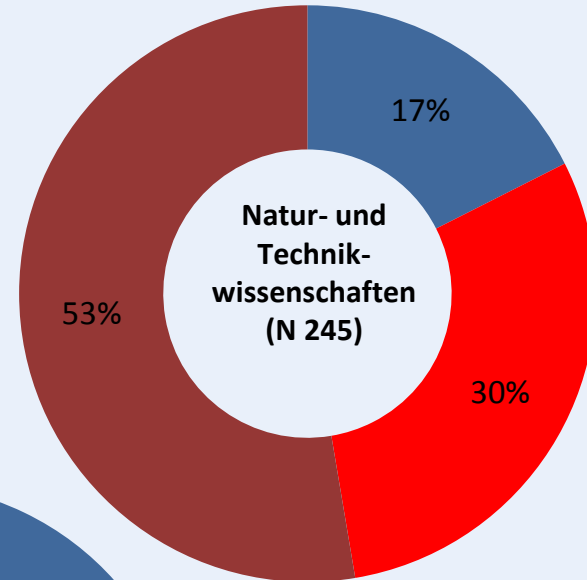
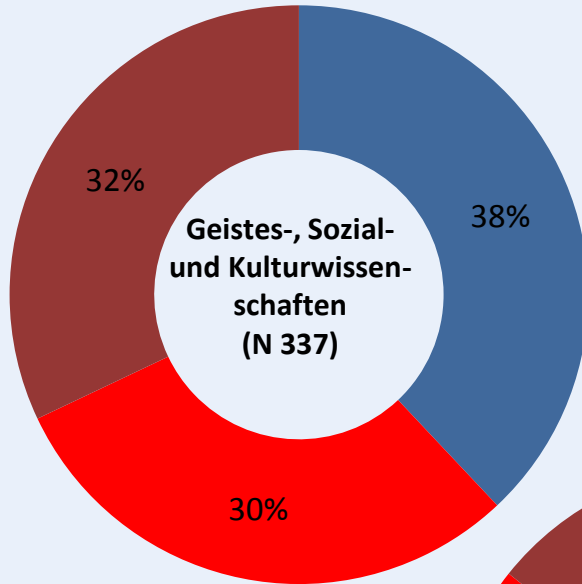
■ pro Habilitation (habilitiert oder geplant)

■ unentschieden

■ contra Habilitation (nicht habilitiert, nicht geplant)



Haben Sie die Absicht, sich zu habilitieren? (E.5, Prozentangaben)



■ pro Habilitation (habilitiert oder geplant)

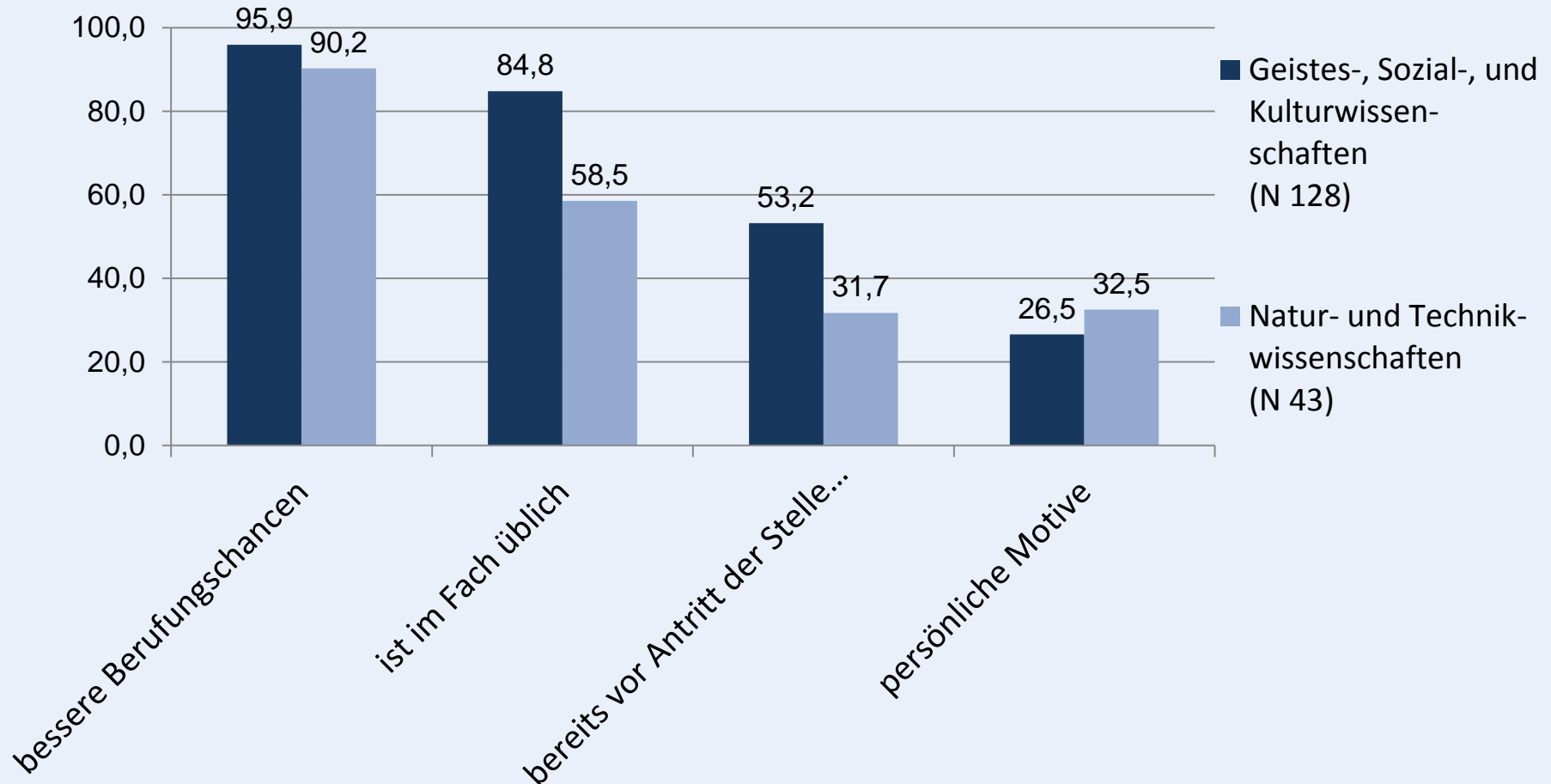
■ unentschieden

■ contra Habilitation (nicht habilitiert, nicht geplant)





Gründe für die Habilitation nach Fächergroßgruppen (ohne Medizin) (E.7, Anteil Antworten 4+5, Prozentangaben)

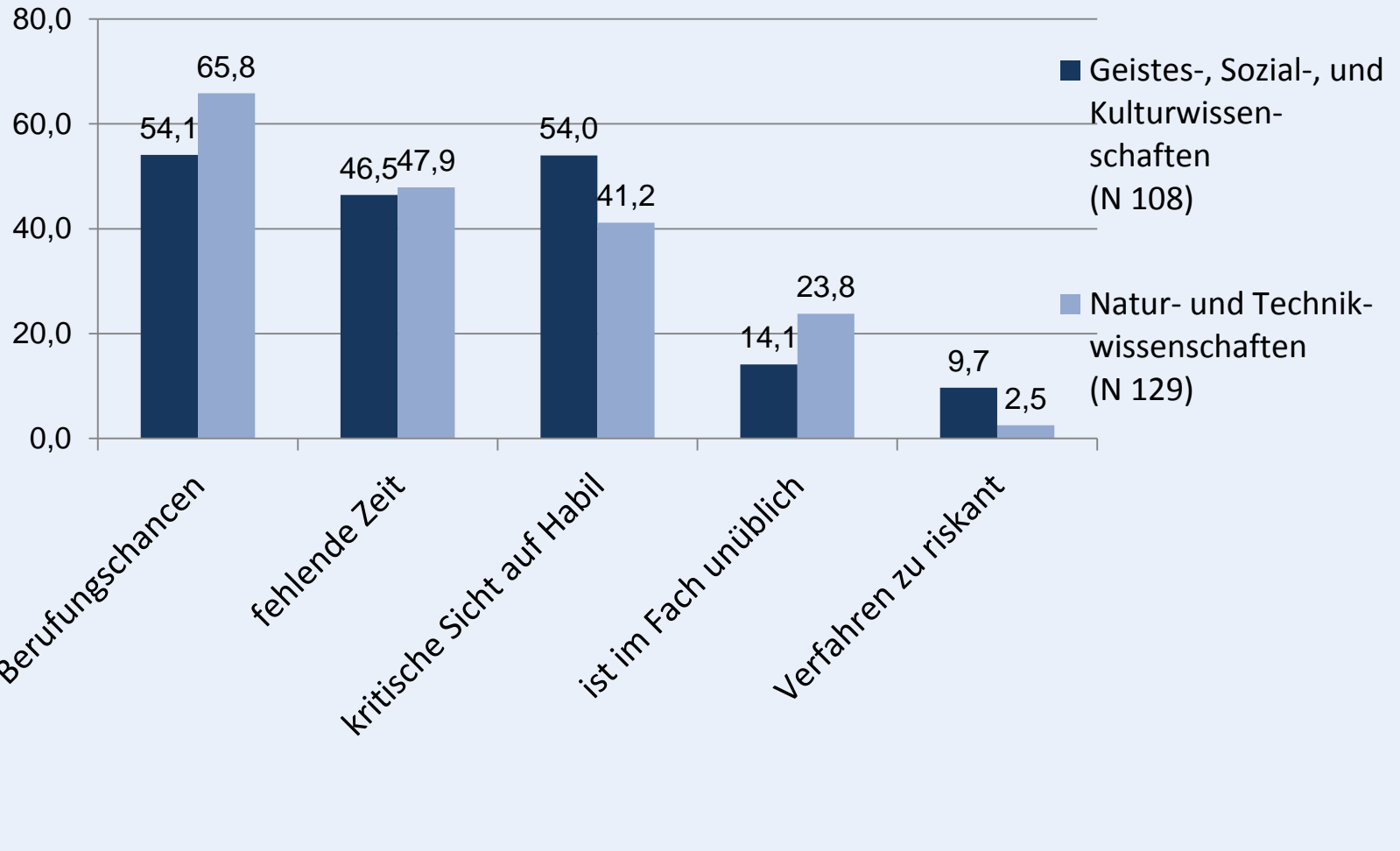


Fünfstufige Skala: 1 „trifft überhaupt nicht zu“, 5 „trifft voll und ganz zu“. Dargestellt sind nur Personen, die habilitiert sind, gegenwärtig habilitieren oder ganz sicher planen zu habilitieren





Gründe gegen die Habilitation nach Fächergroßgruppen (ohne Medizin) (E.7, Anteil Antworten 4+5, Prozentangaben)

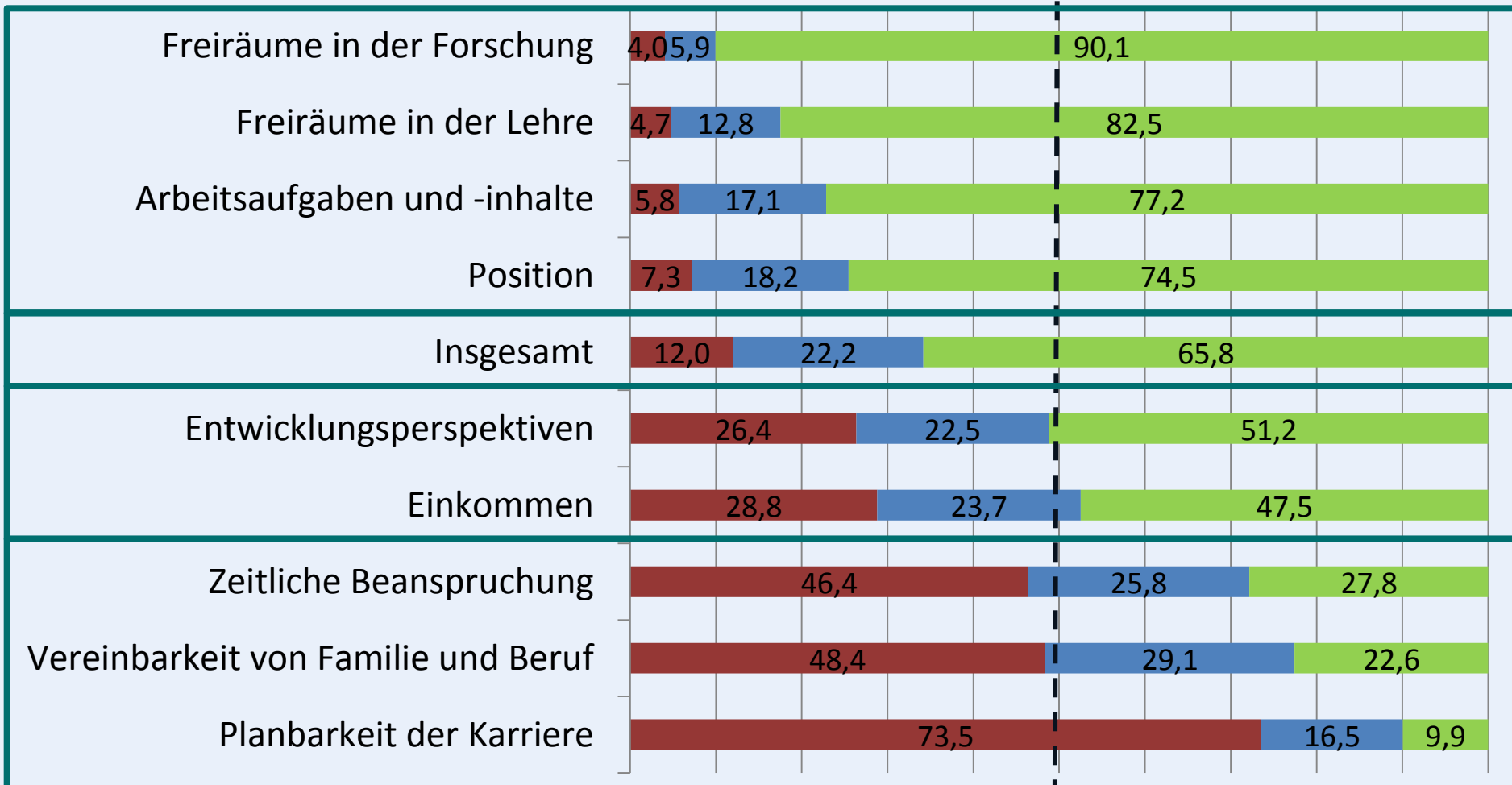


Fünfstufige Skala: 1 „trifft überhaupt nicht zu“, 5 „trifft voll und ganz zu“.
Dargestellt sind nur Personen, die nicht (mehr) vorhaben zu habilitieren.





Inwieweit sind Sie mit Ihrer gegenwärtigen beruflichen Situation zufrieden? (G.1, N 604, Prozentangaben)

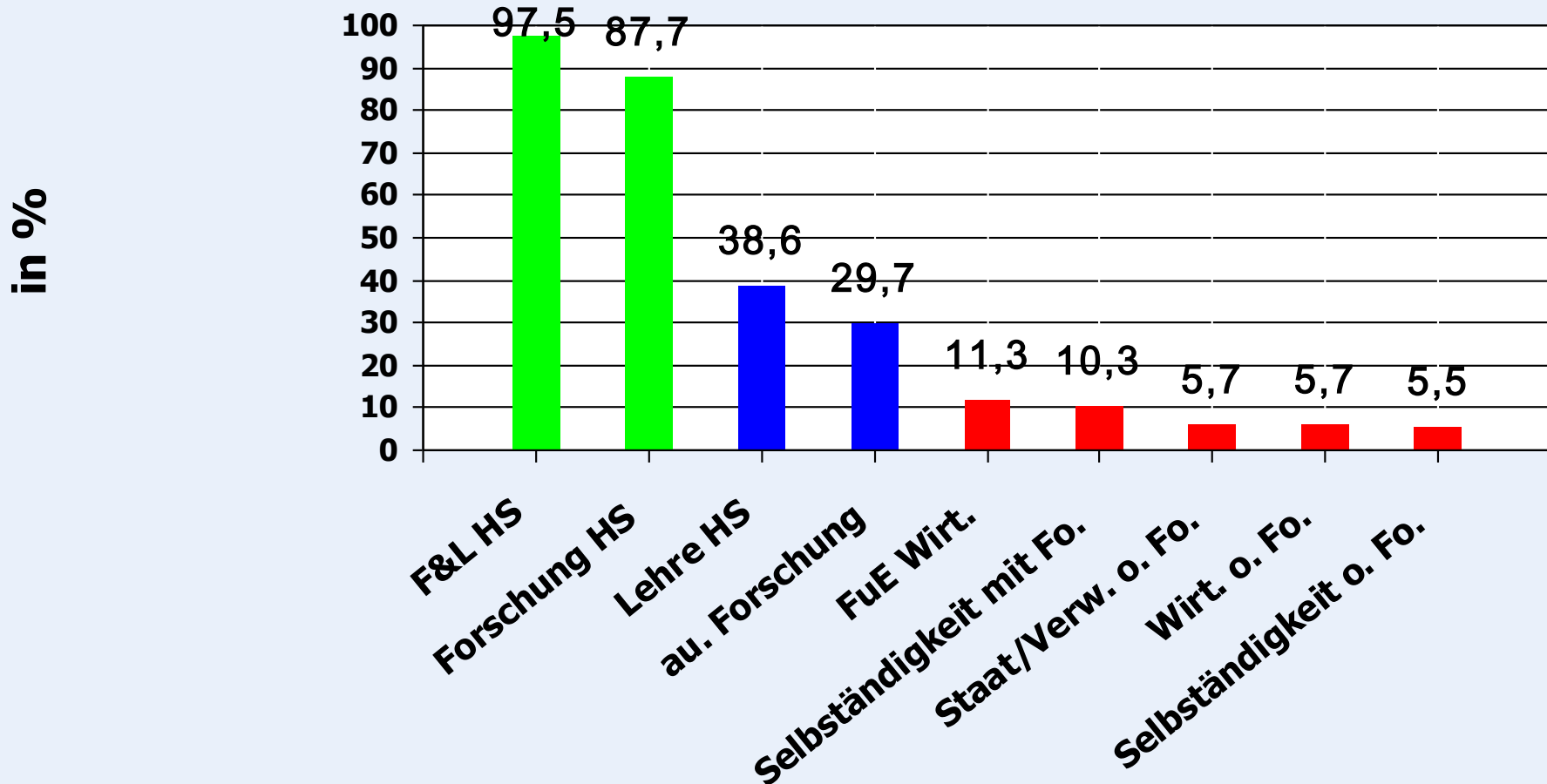


■ unzufrieden ■ weder unzufrieden, noch zufrieden ■ zufrieden

Fünfstufige Skala: 1 „überhaupt nicht zufrieden“, 5 „voll und ganz zufrieden“. Zusammenfassende Darstellung von 1 und 2 zu „unzufrieden“ sowie 4 und 5 zu „zufrieden“.



Wie stark streben Sie folgende berufliche Perspektive an? (E.11, Anteil Antworten 4+5)



Fünfstufige Skala: 1 „überhaupt nicht“, 5 „in hohem Maße“





Herkunft, Partnerschaft und Familie (A und F)

	JP	(NGL)
Akademikerelternhaus (Vater u. Mutter HSA):	38 %	(50%)
Beide Eltern ohne HSA:	31 %	(26 %)
In einer festen Partnerschaft:	86 %	(89 %)
Partner/in mit akademischen Abschluss:	88 %	(94 %)
Partner/in erwerbstätig:	86 %	(84 %)
Gleicher Wohnort wie Partner/in:	75 %	(82 %)
Kinder:	50 %	(56 %)
• Frauen mit Kindern (JP: N 114) (NGL: N 25)	46 %	(70 %)
• Männer mit Kindern (JP: N 184) (NGL: N 43)	53 %	(54 %)

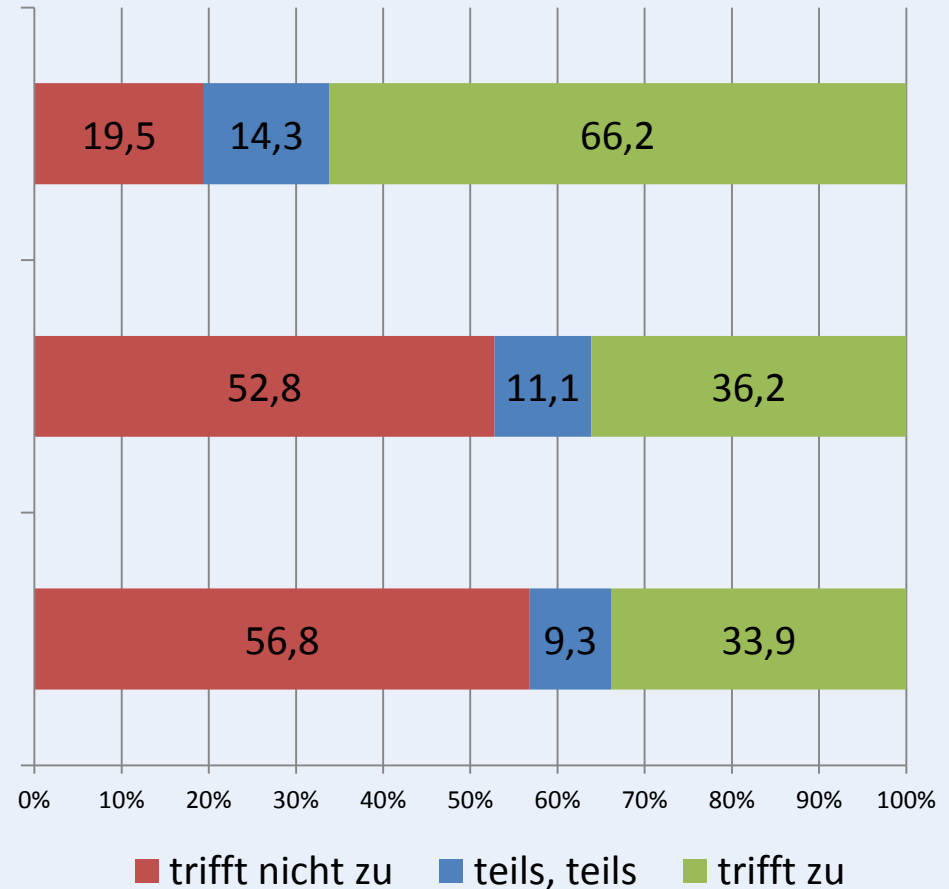


Einschätzung von Belastungen (F.4, N 604, Prozentangaben)

Die Mobilitätsanforderungen in der Wissenschaft sind/waren für meine Partnerschaft/en belastend.

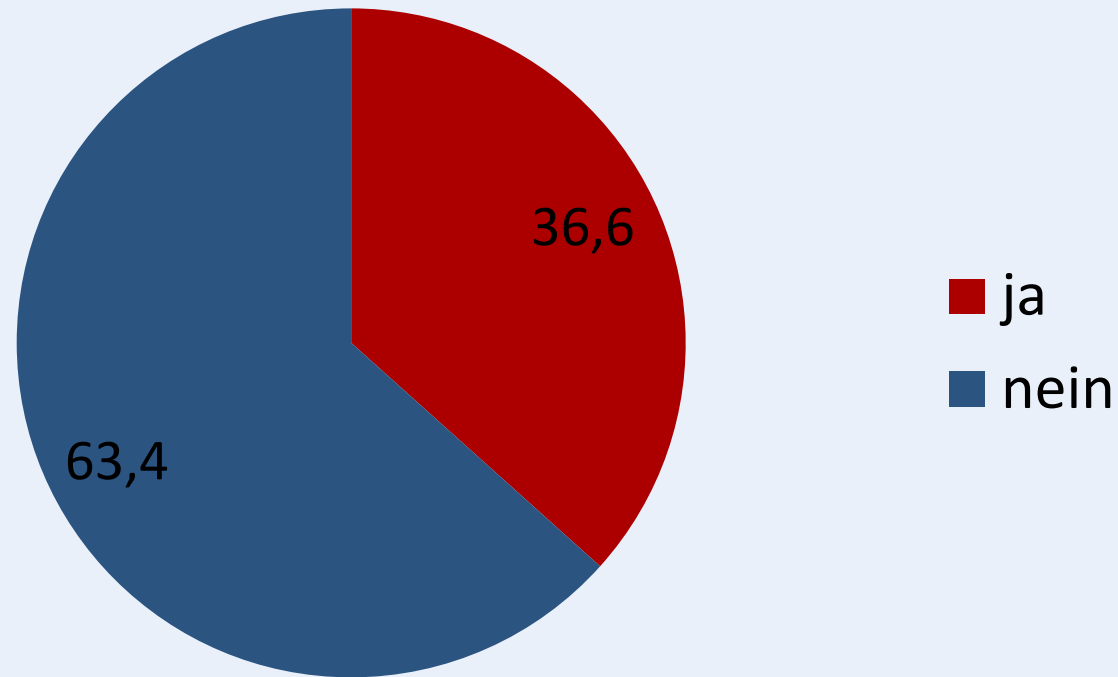
Aufgrund der starken Arbeitsbelastung habe ich bislang auf (weitere) Kinder verzichtet.

Aufgrund der unsicheren Beschäftigungsverhältnisse habe ich bislang auf (weitere) Kinder verzichtet.



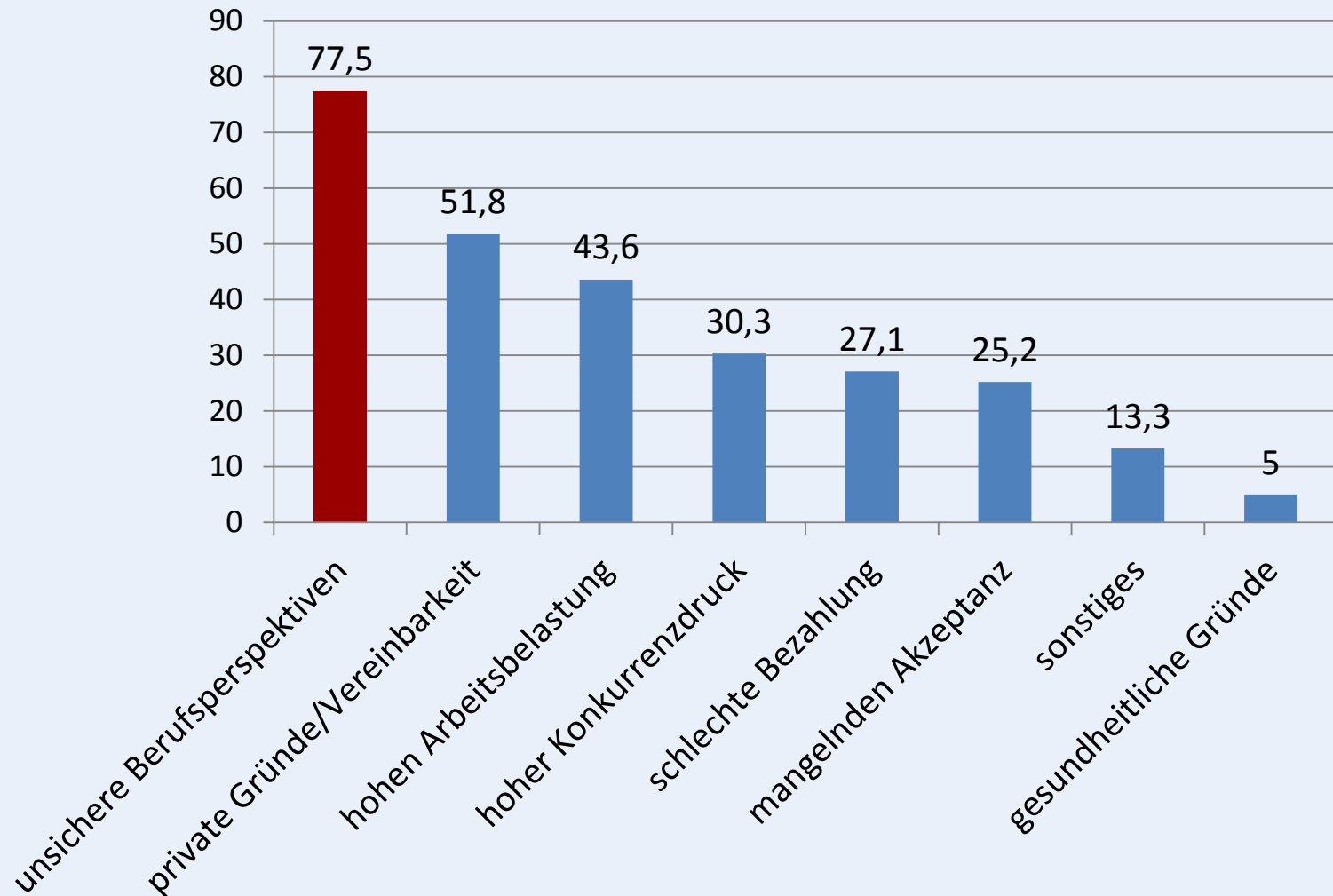
Fünfstufige Skala: 1 „trifft überhaupt nicht zu“, 5 „trifft voll und ganz zu“. Zusammenfassende Darstellung von 1 und 2 zu „trifft nicht zu“ sowie 4 und 5 zu „trifft zu“.

**Haben Sie jemals ernsthaft daran gedacht,
Ihre Stelle als JP aufzugeben?
(G.3, N 604, Prozentangaben)**





Wenn ja, was waren Ihre Gründe dafür? (G3, Mehrfachnennung möglich, N 218, Prozent der Fälle)





Meinungsbild von Juniorprofessor/-innen (G.4/G.5, offene Fragen, Auszug)

„Der Vorteil ist, dass ich vollkommen frei in meiner Forschung bin und auch meine Mitarbeiter aus offizieller Sicht selbst betreuen darf. Da kann mir kein anderer Professor reinreden.“

„Die JP ist ein Gewinn wegen der großen Autonomie“

„... weil man die Chance hat, viele Dinge zu tun, die auf einer anderen Stelle nicht möglich sind.“

„Die Freiheit ist nach vielen Jahren als Assistentin sehr schön; die freie Zeiteinteilung ist ein großes Plus.“

„Die Gestaltungsspielräume sind bei intaktem Institutsumfeld enorm.“

„Die Kompetenzen, die man als Professor braucht, können mit der erfolgreichen JP nachgewiesen werden.“





Meinungsbild von Juniorprofessor/-innen (G.4/G.5, offene Fragen, Auszug)

„Eine JP ohne Verstetigungsmöglichkeit halte ich für einen der bedeutendsten Fehler im deutschen akademischen System; er trifft auch im Ausland auf großes Unverständnis.“

„Das ist eine Totgeburt. Die Befristung erstickt viele Bemühungen im Keim.“

„Das mit der Einführung verbundene Ziel der verbesserten Planbarkeit von Karrieren ist vollkommen verfehlt worden.“

„Falls Sie im Ausland PhD gemacht haben, versuchen Sie dort zu bleiben, und erst auf eine W2/W3 nach Deutschland zurückzukehren.“

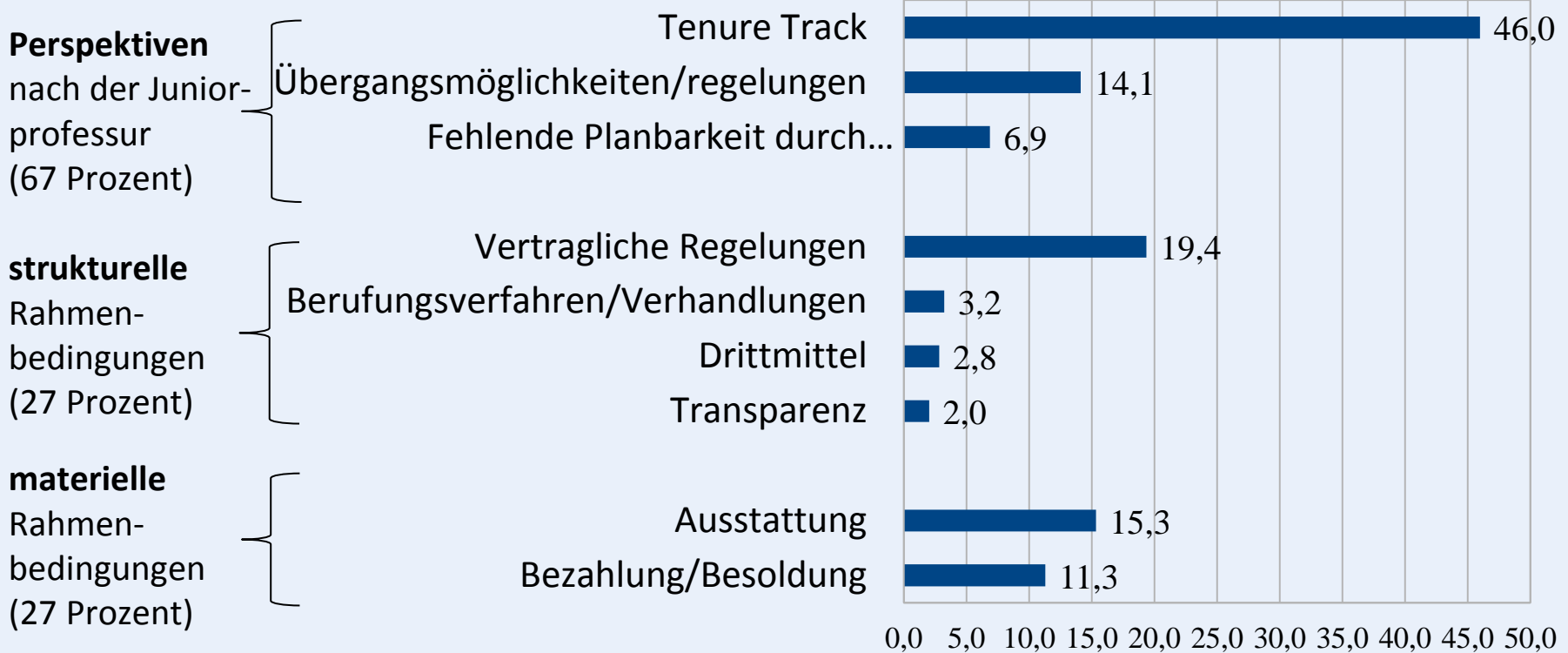
„Man sollte einen Plan B haben...“

„Dass bisher nur ca. 15% tenure track existiert ist peinlich und lächerlich. Dass man trotzdem die JP annimmt, liegt daran, dass die Alternativen noch schlechter sind.“

Meinungsbild von Juniorprofessor/-innen

Themenfrequenzanalyse der offenen Frage G.5

"Hier ist Platz für Ihre Kommentare bzw. Erfahrungen, beispielsweise zu Problemen, Vor- und Nachteilen sowie Verbesserungsmöglichkeiten der Juniorprofessur" (N 248, Prozentangaben)



Dargestellt sind nur die drei am häufigsten genannten Oberkategorien. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtanzahl der Befragten, die sich zur Frage G.5 äußerten.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

